

Effektiv, effizient und eng kooperierend

Die Arbeit der Evangelischen Fachstellen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit in Bayern



Evangelische
Hochschule
Nürnberg



*Institut für
Praxisforschung
und Evaluation*

Ergebnisse

Alternativkostenrechnung



FEWS Fachtag – Nürnberg, 09.03.2016

Sebastian Ottmann M.A.

Fachstellen vermeiden Kosten für die öffentliche Hand und für VermieterInnen.

- Für Personen, deren Fälle von den Fachstellen positiv abgeschlossen werden, entstehen keine öffentliche Kosten für Unterbringung in Pensionen oder Wohnungslosenunterkünfte.
- Neben der öffentlichen Hand profitieren auch VermieterInnen finanziell von der Arbeit der Fachstellen, da durch die erfolgreiche Präventionsarbeit Kosten für Zwangsräumungen und Mietausfälle vermieden werden.

► Grundlage für die Berechnung



Evangelische
Hochschule
Nürnberg



Institut für
Praxisforschung
und Evaluation



- Faktor für durchschnittlichen Aufenthalt:
 - 4
 - 7 (durchschnittlicher Aufenthalt in Obdachlosenunterkunft des Diakonischen Werkes)
 - 12

Alternativkosten
Unterbringung
Pension

Alternativkosten
Unterbringung
Obdachlosenunterkunft

► Vorgehen bei der Berechnung

- Berechnung für jede Fachstelle
Ergebnis: Kosten pro EinwohnerIn im Einzugsgebiet
- Bildung des Mittelwertes über alle Fachstellen
- Bei der Mittelwertberechnung wurden nur die Fachstellen berücksichtigt, von denen Werte vorlagen.

► Ergebnisse mit Faktor 4 und enger Definition



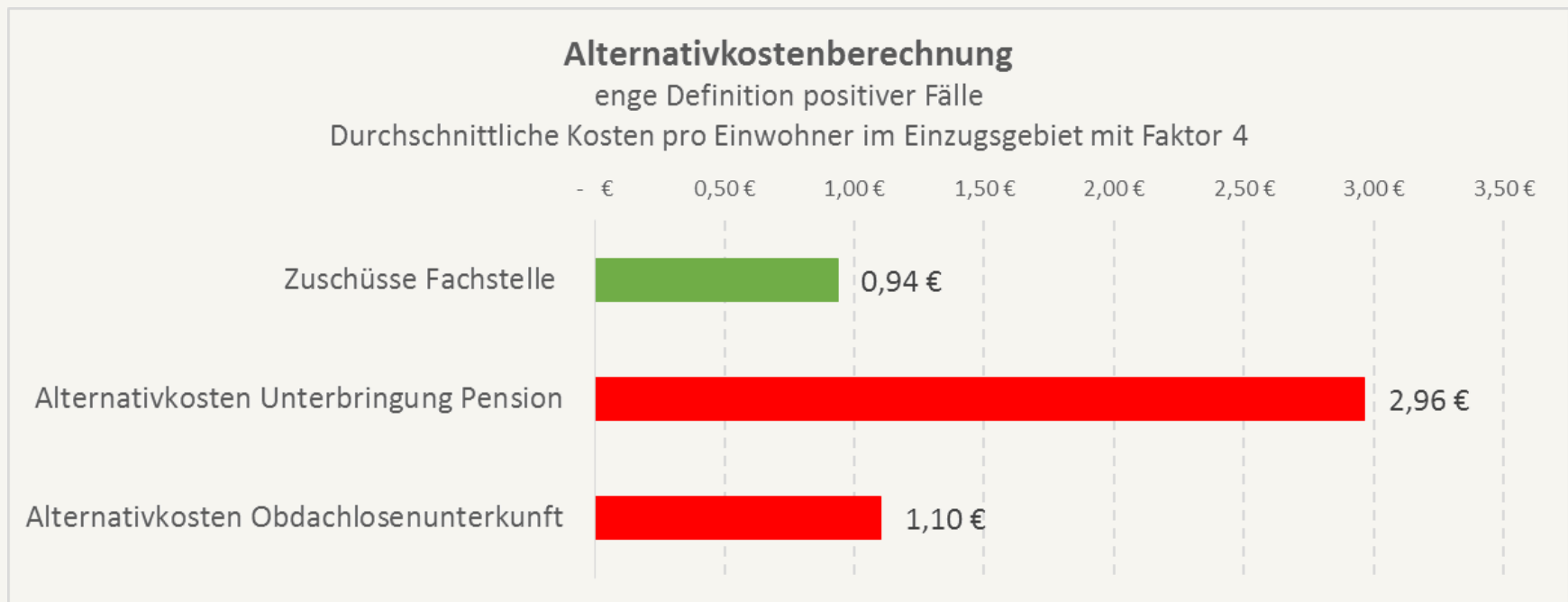
Evangelische
Hochschule
Nürnberg



Institut für
Praxisforschung
und Evaluation



- **Aufsummiert über alle untersuchten Fachstellen sparen diese der öffentlichen Hand ca. 2,3 Mio. € im Vergleich mit der Unterbringung in Pensionen.**



► Ergebnisse mit Faktor 7 und enger Definition



Evangelische
Hochschule
Nürnberg



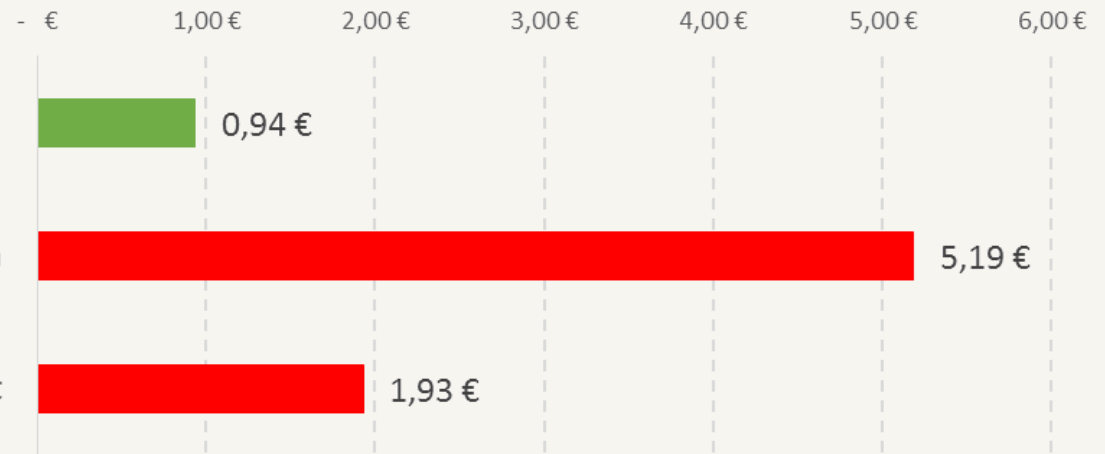
Institut für
Praxisforschung
und Evaluation



Alternativkostenberechnung

enge Definition positiver Fälle

Durchschnittliche Kosten pro Einwohner im Einzugsgebiet mit Faktor 7



► Ergebnisse mit Faktor 12 und enger Definition



Evangelische
Hochschule
Nürnberg



Institut für
Praxisforschung
und Evaluation

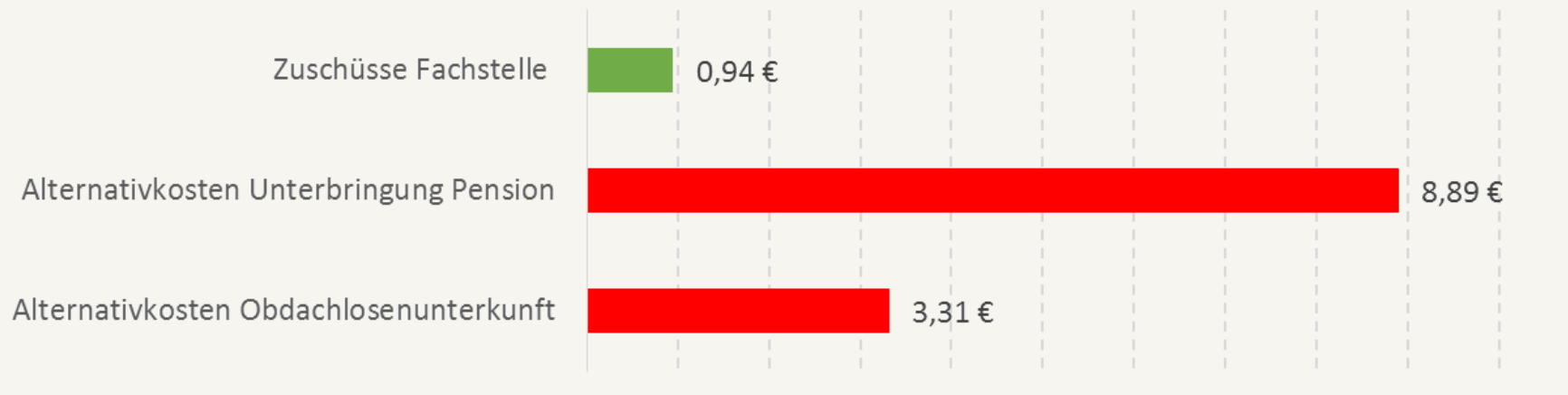


Alternativkostenberechnung

enge Definition positiver Fälle

Durchschnittliche Kosten pro Einwohner im Einzugsgebiet mit Faktor 12

- € 1,00€ 2,00€ 3,00€ 4,00€ 5,00€ 6,00€ 7,00€ 8,00€ 9,00€ 10,00€



► Vermiedene Kosten für Vermietende



Evangelische
Hochschule
Nürnberg



Institut für
Praxisforschung
und Evaluation



- Durchschnittliche Kosten für Zwangsräumung:

Kosten	Euro
Gerichtskostenvorschuss und Anwaltskosten	1.280,00 €
Vorschuss Gerichtsvollzieher und Spedition	3.580,00 €
Gesamtkosten pro Haushalt	4.860,00 €

- rund 3,3 Mio. Euro bei enger Definition pos. Fälle
- **Achtung:** Nur grobe Schätzung!

► Vermiedene Kosten für Vermietende



Evangelische
Hochschule
Nürnberg



Institut für
Praxisforschung
und Evaluation



- Annahme für Mietausfälle:
 - Durchschnittliche Warmmiete: 500 Euro/Monat
 - Durchschnittlicher Ausfall: 8 Monatsmieten
 - 2 Monate bis zur fristlosen Kündigung
 - 6 Monate für die Dauer des Verfahrens zur Zwangsräumung
- rund 2,7 Mio. Euro bei enger Definition pos. Fälle
- **Achtung:** Nur grobe Schätzung! Kosten für die die Einlagerung von Möbeln sowie Renovierung der Wohnung sind nicht berücksichtigt!

► Fazit

- Neben den Effekten der Fachstellen zeigt sich, dass diese auch eine sehr hohe Effizienz aufweisen, die der öffentlichen Hand zugutekommt.
- Die öffentliche Hand hat durch die Bezuschussung von Fachstellen finanzielle Ersparnisse.
- Neben der öffentlichen Hand profitieren auch die Vermietenden finanziell von der Arbeit der Fachstellen.

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**